



## Aus den Ratsgeschäften von Wartau

### **Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren**

Bauherrschaft: Wilson Andrew u. Molik Sandra, Altnauerstr. 11, Herrenhof

Bauvorhaben: Umbau Wohnhaus

Zone: Kernzone Oberschan

Standort: Parz.Nr. 2259, Vers.Nr. 1113, Bühlweg 3, Oberschan

Bauherrschaft: Dorfkorporation Weite

Bauvorhaben: Erschliessung und Neubau Trinkwasserpumpwerk Cholau

Zone: Wald (BaB)

Standort: Parz.Nr. 470, Rheinweg, Weite

Die kantonalen Teilverfügungen liegen vor.

Bauherrschaft: Politische Gemeinde Wartau

Bauvorhaben: Abbruch Gebäude

Zone: K3

Standort: Parz.Nr. 541, Vers.Nr. 139, Hauptstr. 54, Trübbach

### **Baubewilligungen im Meldeverfahren**

Bauherrschaft: Marty-Büchel Bruno u. Marlies, Oberer Langacker 2, Azmoos

Bauvorhaben: Dachsanierung

Zone: W2

Standort: Parz.Nr. 170, Vers.Nr. 2641, Oberer Langacker 2, Azmoos

Bauherrschaft: Thoma-Gabathuler Tobias u. Marlen, Wolfgartengasse 29, Trübbach

Bauvorhaben: Neubau Garage

Zone: W2

Standort: Parz.Nr. 412, Wolfgartengasse 29, Trübbach

Bauherrschaft: Rhyner-Jahn Katharina, Ausserdorf 18, Azmoos

Bauvorhaben: Ersatz Fenster

Zone: K3

Standort: Parz.Nr. 67, Vers.Nr. 1605, Ausserdorf 18, Azmoos

Bauherrschaft: Schlegel-Mathis Esther, Neugrütstrasse 5, Weite

Bauvorhaben: Ersatz Schwimmbad

Zone: W2

Standort: Parz.Nr. 994, Neugrütstrasse 5, Weite

Bauherrschaft: Fernsehtechnik Weite AG, Hauptstrasse 30, Weite

Bauvorhaben: Aufstellung Lagercontainer

Zone: WG2

Standort: Parz.Nr. 926, Hauptstr. 30, Weite



### Aus dem Schulrat

An den 3 Elternabenden zum Thema Lehrplan 21 nahmen total 350 Mütter und/oder Väter teil. Anhand praktischer Beispiele zeigten die Schulleitungen und Lehrpersonen dem interessierten Publikum Beispiele der Lektionengestaltung. Der Lehrplan legt den Fokus auf das kompetenzorientierte Lernen.

Am Elternabend der 2. Oberstufe zum Thema Berufswahl nahmen total 160 Personen teil. Die Einführung zum Thema wurde durch Lehrpersonen und Frau Karin Böhnert vom BIZ (Berufs-Informations-Zentrum Werdenberg) gehalten. Danach durchliefen die Jugendlichen und ihre Eltern elf verschiedene Posten zu einzelnen Themen der Berufswahl. Dazu gehörte der Erfahrungsaustausch mit Erwachsenen und ehemaligen Schülerinnen und Schülern. Auch wurden dabei Fragen zur Schnupperlehre und allgemeine Information zur Berufswahl beantwortet (z.B. zeitliche Planung). Im Vorfeld hatten die Schülerinnen und Schüler einzelne Berufsbilder und deren Anforderungsprofile plakativ zu Papier gebracht und im Schulhaus aufgehängt.

